

Entomol. Croat. 2011, Vol. 15. Num. 1-4: 9-14

Proceedings of the XXII Symposium Internationale Entomofaunisticum Europae Centralis

**LAUDATIO ZUR AUSZEICHNUNG MIT DER
„EHRENMEDAILLE FÜR HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN AUF
DEM GEBIET DER ENTOMOFAUNISTIK“
IN SCIENTIA ENTOMOFAUNISTICA EXCELLENTI**

anlässlich des 22. Internationalen Symposiums für Entomofaunistik in
Mitteleuropa - SIEEC XXII am 29. Juni 2011 in Varaždin (Kroatien)

Lautadio für JOSEF JELÍNEK

Dr. Josef Jelínek wurde am 12. August 1939 in Praha geboren. Seit seiner Studienzeit beschäftigt er sich mit Käfern. So verwundert es nicht, dass er an der Karls-Universität Schüler von Prof. Dr. Jan Obenberger wurde, einem hervorragenden Entomologen und exzellenten Kenner vor allem der Buprestidae. Schon bald gehörte er zu dem Kreis bedeutender Koleopterologen der damaligen Zeit und hatte u. a. Kontakte mit Leo Heyrovský, Antonin Pfeffer und Jan Roubal. Viele Anregungen und Kenntnisse wurden ihm auf diesem Weg vermittelt.

Seine Diplomarbeit „Československé druhy rodu *Meligethes*“ (Die tschechoslowakischen Arten der Gattung *Meligethes*) (1961) befasste sich bereits mit den Nitidulidae. Er blieb bei dieser Gruppe und widmete ihr auch das Thema seiner Dissertation „Revize supragenerické systematiky čeledi Nitidulidae“ (Revision der supragenerischen Systematik der Familie Nitidulidae) (1971). Später kamen andere Familien der Cucujoidea hinzu. Heute ist Josef Jelínek ein weltweit bekannter und gesuchter Spezialist auf diesem schwierigen Gebiet der Koleopterologie, und er hat sein umfassendes Wissen in über 120 Originalarbeiten niedergelegt.

Die Arbeiten über die Nitidulidae begannen schon 1960 mit „*Pocadiodes wajdelota* (Wank.) in der Tschechoslowakei nebst systematischen Bemerkungen zu der Gattung *Pocadiodes* Ganglb.“. Er erforschte später diese schwierige Familie weltweit unter verschiedenen Fragestellungen. Besonders hervorzuheben sind die Bearbeitungen aus den Ausbeuten großer Sammelreisen, z. B. Kaszab (Mongolei u. a. Expeditionen), Klapperich (Afghanistan u. a. Expeditionen), Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Instituts, Bhutan-Expedition des Naturhistorischen Museums Basel, drei Tschechoslowakische Iran-Expeditionen u. a. In dem bedeutenden von Löbl & Smetana herausgegebenen Standardwerk „Catalogue of Palearctic Coleoptera“ hat er die Sphindidae, Monotomidae, Biphyllidae, Kateretidae, Nitidulidae und Cisidae abgehandelt.

Von 1961 bis 2005 arbeitete Josef Jelínek in der Entomologischen Abteilung des Nationalmuseums, zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, von 1991 bis zu seiner Pensionierung 2004 als Chef.

Josef Jelínek hat sich stets darum bemüht, die Entomologie breiten Kreisen der Bevölkerung nahezubringen. Diesem Ziel dienen seine vielen populärwissenschaftlichen Artikel, seine Vorträge, Beiträge in Tageszeitungen und Rundfunkgespräche.

Josef Jelínek hat sich immer darum bemüht, Taxonomie und Faunistik als eine Einheit zu behandeln. Deshalb sind viele seiner Publikationen von grundlegender Bedeutung für die Entomofaunistik Mitteleuropas, z. B. die „Check-list of Czechoslovak Insects IV. (Coleoptera). Seznam československých brouků“ (1993). Er ist Ehrenmitglied und Präsident der Tschechischen Entomologischen Gesellschaft und war lange Zeit Leiter der Sektion Faunistik. Auch in diesen Eigenschaften hat Josef Jelínek sehr viel für die Entwicklung unseres Fachgebietes getan.

Hervorzuheben ist unbedingt seine Mitwirkung in den Redaktionen verschiedener entomologischer Periodika, die ihm weitere Gelegenheiten gaben, Taxonomie und Faunistik zu fördern. Genannt sei seine Wirkung für die Zeitschriften „Folia Heyrovskyana“, „Časopis Národního muzea“, „Sborník entomologického oddělení Národního muzea (Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae)“, „Annales Zoologici“ und „Acta Entomologica Bohemoslovaca (jetzt European Journal of Entomology)“.

Den Internationalen Symposien für die Entomofaunistik in Mitteleuropa (SIEEC) ist Josef Jelínek von Anfang an eng verbunden. Schon beim 2. Symposium 1966 in Opava war er mit einem Vortrag vertreten: „Die wärmeliebenden *Meligethes*-Arten in Mitteleuropa und ihr Ursprung“. Er ist ein stets einsatzbereites Mitglied des Ständigen Organisationskomitees und hat sich immer um das Gedeihen unserer Gemeinschaft bemüht.

Man muss unbedingt erwähnen, dass Josef Jelínek eine sehr vielseitige Persönlichkeit ist. Seine Kenntnisse über die Botanik (für einen Entomologen oft unerlässlich), Kultur und Geschichte sind herausragend, er liebt die Musik, spielt selbst Violine und ist ein begnadeter Kenner der Kochkunst (er sammelt auch Kochbücher!).

Eine unzählbare Fülle von Exkursionen und Expeditionen weisen ihn als hervorragenden Feldentomologen und Sammler aus. Die entomologische Reisetätigkeit führte Josef Jelínek nach Kuba, Spanien, Italien, Ungarn, das frühere Jugoslawien, Bulgarien, Türkei, Iran, Mittelasien und Vietnam. Immer wurden sehr interessante Insekten gesammelt, die von zahlreichen Entomologen bear-

beitet wurden oder noch der Untersuchung harren. Mit diesem Wirken hat er viele Entomologen zu eigenen Arbeiten angeregt und immer den entomologischen Nachwuchs gefördert, vor allem auch die in ihrer Freizeit nebenberuflich tätigen Entomologen. Die angedeutete Vielseitigkeit und seine stets freundliche, bescheidene, lebenswerte, hilfsbereite und entgegenkommende Ausstrahlung haben diesen wichtigen Teil seines Wirkens beflügelt.

Das Ständige Organisationskomitee möchte mit dieser Auszeichnung Herrn Dr. Josef Jelínek für sein jahrzehntelanges Wirken zur Förderung von Entomofaunistik und Taxonomie danken und ihm gleichzeitig alle guten Wünsche für die Zukunft übermitteln.

Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. h. c. Bernhard Klausnitzer